

## **Bericht für die MV 2016 von Irma Bergknecht, Projektkoordinatorin für die Kooperation mit Bangr Nooma (Burkina Faso)**

### **1. Hintergrund**

Seit 1998 setzen sich Rakieta Poyga und ihre MitarbeiterInnen für ein Ende der weiblichen Genitalverstümmelung in Burkina Faso ein. Sie arbeiten in den Provinzen Sanmatenga im Norden Zentralburkinas, in Nahouri im Süden des Landes, in Bezirken der Hauptstadt Ouagadougou sowie in umliegenden Wohnvierteln und Dörfern. Bangr Nooma bedeutet soviel wie "Es gibt nichts Besseres als Wissen". Die Organisation wurde 2001 offiziell als gemeinnützige Organisation anerkannt und zählt inzwischen über 300 ehrenamtliche Mitglieder und Aktive. Die Organisation vertritt einen ganzheitlichen Ansatz und bezieht die gesamte Bevölkerung eines Viertels oder Dorfs in die Sensibilisierungskampagnen ein. Eine Kampagne dauert in der Regel mehrere Jahre. Dazu bildet ABN Animatrices und animateure aus, die mit den Menschen über das tabuisierte Thema der Genitalverstümmelung sprechen, und über die negativen Folgen der Praktik informieren. Ein Schwerpunkt liegt in der Schulung und Fortbildung lokal einflussreicher Personen, die als MultiplikatorInnen fungieren. Dazu gehören neben den Dorfchefs, Religionsführern, LehrerInnen, PolizistInnen, VertreterInnen von Frauenorganisationen und traditionellen Hebammen vor allem auch die ehemaligen Beschneiderinnen. Insgesamt erreichte die Organisation bislang über 800.000 Menschen in Burkina Faso. Seit der Gründung von ABN konnten nachweislich über 33.000 Mädchen vor der Genitalverstümmelung bewahrt werden. In mehr als 820 Dörfern in Burkina Faso gibt es Komitees gegen die Praktik von FGM. Etwa 300 Beschneiderinnen und ihre Assistentinnen haben Kleinkredite bekommen und die Mehrzahl davon hat sich eine neue Existenz aufgebaut. Rund 180 von ihnen sind nun gemeinsam mit ABN aktiv im Kampf gegen FGM. Immer mehr Dorfchefs, traditionelle und religiöse Führer sowie die Bevölkerung selbst stehen überzeugt zu einem „Nein zu FGM“. Im Juni 2015 hat ABN ein neues Gewaltschutzzentrum eröffnet, in dem Mädchen und Frauen Zuflucht und Unterstützung finden. Im Jahr 2015 hat ABN mehr als 400 Sensibilisierungsaktivitäten auf Dorfebene durchgeführt und für 20 Mädchen und Frauen medizinische Notoperationen durchführen können.

### **2. Politische Situation in Burkina Faso**

Das Jahr 2015 war für ABN durch die politisch unruhige Situation in Ouagadougou sehr schwierig. Es gab zwei Putschse seitens des Militärs, was in der Hauptstadt zu Ausgangsverbot geführt und die Arbeitsfähigkeit für ABN weitestgehend lahm gelegt hat. Der Bombenanschlag in Ouagadougou zu Beginn des Jahres war für Rakieta und ihre KollegInnen sehr traumatisch und destabilisierte die Situation im westafrikanischen Burkina Faso noch mal. Mittlerweile ist die Lage wieder ruhiger und die Arbeit von ABN konnte wieder aufgenommen werden.

### **3. Aktivitäten- Dienstreise nach Burkina Faso**

Vom 6.-12. Juni 2015 waren Renate Staudenmeyer und ich in Ouagadougou und haben ABN besucht. Unsere einwöchige Reise hatte vor allem den Schwerpunkt, dass vom BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) finanzierte

Projekt „Stärkung von Mädchen- und Frauenrechten durch Beratung, Aufklärung und Schutz“ aufzusuchen und an der offiziellen Einweihungsfeier des Frauenberatungszentrum teilzunehmen. Mithilfe der Zuschussfinanzierung vom BMZ, der Nutzung von Eigenmitteln von TERRE DES FEMMES sowie der Beteiligung unserer Partnerorganisation Association Bangr Nooma war es möglich, eine neue Einrichtung für Schutz und Beratung für von Gewalt betroffenen Mädchen und Frauen aufzubauen. Bis Mai 2015 wurde am bereits bestehenden Haus gebaut, um Räume für das Beratungszentrum zu schaffen. TERRE DES FEMMES und Bangr Nooma konnten am 9. Juni 2015 das „Centre d’Accueil, d’Ecoute et de Conseils pour les Femmes et les Filles“ (Beratungszentrum für Mädchen und Frauen, kurz: CAECF) offiziell eröffnen. Mehr als 300 Gäste waren anwesend. An der Einweihungsfeier haben Vertreter religiöser Einrichtungen, Dorfcheads, die Deutsche Botschaft sowie Ministeriumsangehörige teilgenommen. Die Eröffnung wurde durch Musikeinlagen, Tanzaufführungen und einem Theaterstück zu einem wahren Festakt.

Fernerhin haben wir bei unserem Besuch gemeinsam mit Rakieta unsere Bündnisse vor Ort gestärkt und unser Netzwerk erweitert. So stand ein Besuch bei der Deutschen Botschaft, wie ein Treffen mit der GIZ (Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit) an. Wir hatten die Möglichkeit uns mit Herrn Prof. Akotionga zu treffen, der seit Jahren, Notoperationen bei Frauen im Genitalbereich durchführt. Unser Besuch bei der kirchlichen Einrichtung für Frauen, die der Hexerei beschuldigt werden und das Interview mit einer FGM-betroffenen Frau war sehr emotional und hat gezeigt, wie wichtig die Arbeit von ABN und TERRE DES FEMMES ist.



#### **4. Spendenakquise**

##### **a. Mopeds für Bangr Nooma**

Als wir während unseren Aufenthalts Rakieta fragten, woran es zur Zeit am Meisten mangelt, sagte sie, dass ABN dringend Mopeds braucht. Oftmals müssen die MitarbeiterInnen von ABN sehr lange Wegstrecken zurück legen, um Aufklärungsarbeit zu leisten. Mit den Einnahmen der Spenden konnten bereits 5 Mopeds für Bangr Nooma angeschafft werden. Dieses erleichtert die Arbeit von Rakieta und den Animateur und Animatrice sehr. Die Anschaffung der ersten Mopeds hat Bangr Nooma ab Mitte Oktober 2015 in Angriff genommen. Die Anschaffungen der Mopeds erlauben den Animatrices und Animateurs nun, Dörfer schneller und auch sicherer zu erreichen. Außerdem kann die Organisation ihr Arbeitsgebiet wesentlich vergrößern, noch mehr Menschen erreichen und zu Weiblicher Genitalverstümmelung aufklären.

##### **b. Spendenaktion: OP-Instrumente**

Unsere ehrenamtliche Mitfrau Susanne Meister, die nicht nur die Städtegruppe Nürnberg koordiniert, sondern auch 2. Koordinatorin unseres Projektes in Sierra Leone ist, konnte mit großem Engagement OP-Instrumente für ABN sammeln. Das Klinikum Nürnberg-Nord hat am 08. Dezember 2015 eine großzügige Sachspende von Operationsinstrumenten übergeben. Mithilfe dieser soll die Arbeit unserer Partnerorganisation Association Bangr Nooma unterstützt werden. ABN kooperiert mit dem Gynäkologen Professor Akotionga, der Mädchen und Frauen durch medizinische Eingriffe von den schmerzhaften Auswirkungen der Weiblichen Genitalverstümmelung befreit.

#### **5. Ausblick**

Im Oktober/November 2016 wird es eine Delegation geben, die ABN besuchen wird. Hauptanliegen wird die offizielle Feier zur Beerdigung von Beschneidungsinstrumenten sein.

#### **6. Dank**

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder allen ehrenamtlichen Mitfrauen für Ihr Engagement und ihren Einsatz für unsere Partnerorganisation danken. Ohne euch könnte ABN nicht diesen Erfolg erzielen. Auch im Namen von Rakieta möchte freuen wir uns, dass wir so tolle Mitfrauen haben, die die Arbeit von TERRE DES FEMMES unterstützen und ABN so erfolgreichen macht. Vielen Dank!

Marburg, 09.04.2016

Irma Bergknecht